

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 21.

Dresden, am 30. Januar

1900.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 30. Januar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigungen. — Urlaubsertheilung. — Verpflichtung des neu eingetretenen Kammermitglieds Kammerherrn Sahrer von Sahr auf Ehrenberg. — Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 5. — Registrandenvortrag Nr. 821—848. — Bericht der ersten Deputation über das Königl. Dekret Nr. 22, den Entwurf eines Gesetzes zur Ausführung der Civilprozessordnung und der Konkursordnung betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation, die Wahl des Herrn Rittergutsbesizers Freiherrn von Könneritz auf Erdmannsdorf zum Abgeordneten für die Erste Kammer betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. Schurig, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Wäntig, Jahn und Dr. Otto.

Anwesend 34 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Kammerherr von Schönberg wegen Familienangelegenheiten, Herr Kammerherr Major a. D. Graf Rex auf Zedtlitz

wegen Privatangelegenheiten, Herr Oberbürgermeister Dr. Tröndlin wegen dringender Geschäfte, Herr Rittergutsbesizer Dr. von Wächter wegen Unwohlseins.

Um Urlaub hat nachgesucht Herr Oberschenk Kammerherr Graf von Einsiedel vom 30. Januar bis zum 2. Februar 1900 wegen Privatangelegenheiten. Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig.

Meine Herren! Wir schreiten jetzt zur Verpflichtung unseres neueingetretenen Mitglieds Herrn Rittergutsbesizer Kammerherr Sahrer von Sahr auf Ehrenberg. Ich bitte denselben, hier vorzutreten, damit ich ihn verpflichten kann.

(Die Vereidigung erfolgt in der vorgeschriebenen Form.)

Es erfolgt nunmehr die Vorlesung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 5, den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung einer Bestimmung des Organisationsgesetzes vom 21. April 1873 betreffend Herr von Trebra!

von Trebra Lindenau (verliest die Ständische Schrift): Vorstehende Ständische Schrift hat in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelesen.

Präsident: Hat jemand gegen diese Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Das ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt und würde dieselbe nunmehr zum Abgange zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 821.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation, Tit. 49 des außerordentlichen Etats für 1900/01, Bau eines Vor- und Abstellbahnhofs für den Hauptbahnhof Zittau betr.

(Nr. 822.) Desgleichen, Tit. 51 des außerordentlichen Etats für 1900/01, Erweiterung des Bahnhofs Ebersbach betr.